

---

# Inhaltsverzeichnis

---

Einleitung	1
A Denken – Formulieren – Sprechen	1
B Zur Entwicklung der Methoden der Darstellung der semantischen Syntax	6
1.0 Die inhaltliche Ordnung der Sprache	15
1.1 Die Reversibilität des Formulierungsprozesses bei der sprachlichen Kommunikation	15
1.2 Semantische Strukturen	15
1.3 Geschehen und seine Funktionen	16
1.4 Morpho-semantische Verknüpfungen – Satzpläne und Satzstellenplan	17
1.5 Diathema und Diaphema	19
1.6 Wechselwirkung von Faktoren	20
1.7 Diaphemata und Kybernetik	21
2.0 Die Korrelation	23
2.1 Die Wortfunktionsarten	23
2.2 Die Wortinhaltklassen	24
2.3 Die Nachbarschaftsfunktion	25
2.4 Wechselwirkung und Bindungskraft	26
2.5 Rahmenbildung bei Nachbarschaftsfunktion	27
2.6 Die Gewichtung von Inhaltfaktoren	28
2.7 Die Wertigkeit von Inhaltfaktoren	28
2.8 Der Grad der Übereinstimmungen	29
2.9 Die Wechselwirkungen	30
3.0 Die Induktionen	33
3.1 Die Gleichheit, Übereinstimmung von Inhaltfaktoren	33
3.2 Die Aktualisierung eines Faktors bei Mehrdeutigkeit	34
3.3 Die Überlagerung	35
3.4 Die Vervollständigung eines Inhaltkomplexes	35
3.5 Die Übertragung	36
3.6 Funktionen bei den Induktionen	36
3.7 Monosemierung und Aktualisierung bei den Gefügedeklassen (GFCK) und Gescheheninhaltfunktionsklassen (GIFK)	37
4.0 Noch Beispiele für Induktionen und Folgerungen	39
4.1 Induktionen bei Präpositionen	39

4.2	Bedeutungsübertragung auf andere Inhaltkomplexe .....	40
4.3	Übertragung auf eine nicht korrelierende Wortinhaltklasse (WOIK) (Metaphorik) .....	42
4.4	Hypothetische Folgerungen für das Denken .....	43
4.4.1	Bildung von Denkmustern .....	43
4.4.2	Denken und Dingwelt .....	44
4.4.3	Denken und Diathema und Diaphema .....	45
4.4.4	Denkmodelle der Synergetik im geistigen Bereich .....	45
<hr/>		
5.0	Klassifizierungen .....	47
<hr/>		
5.1	Die drei semantischen Stufen der Klassifizierung der Geschehenskomplexe .....	48
5.1.1	Die Geschehensfunktionsklassen (GFUK) .....	49
5.1.2	Die Gefügekodexklassen (GFCK) .....	50
5.1.3	Das Zusammenhangssystem der Gefügekodexklassen (GFCK) .....	52
5.1.4	Die Geschehen-Inhaltfunktionsklassen (GIFK) .....	53
<hr/>		
6.0	Die semantischen Rollen (SERO) am Beispiel einer Gefügekodexklasse (GFCK) .....	57
<hr/>		
6.1	Drei Beispiele der Gefügekodexklassen (GFCK) innerhalb einer einer Geschehensinhaltfunktionsklasse (GIFK) und ihre semantischen Rollen .....	58
6.2	Die Gefügekodexklasse (GFCK) CAPERE und ihre sechs Substrukturmuster (s. Ziff. 8.3!) .....	63
6.3	Die Darstellung im Diagramm .....	66
<hr/>		
7.0	Diathema – Diaphema (s. 1.6!) .....	71
<hr/>		
7.1	Diathema und Synergismus .....	71
7.2	Das Wechselwirkwerk .....	72
7.3	Feste Gefüge in Sprache und Denken .....	73
7.4	Ursprung der Sprache – Bedeutsamkeit .....	74
7.4.1	Diffusität und Spezifizierung .....	74
7.4.2	Abstraktion und Generalisierung .....	75
7.5	Der Aufbau sinnvoller Strukturen bei Komposition und Mehrdeutigkeit durch Klassifikation .....	75
<hr/>		
8.0	Die semantischen Strukturen der Geschehensprozesse .....	77
<hr/>		
8.1	Die semantischen Kompetenzen des sprachlich kommunizierenden Menschen .....	77
8.2	Darstellungen am Beispiel .....	80
8.3	Integration mehrerer Strukturen in einer Gefügekodexklasse (GFCK) (CAPERE, s. Kap. 6!) .....	80
8.4	Diagramm Nr. 3: Integration von 8 GFCK'n in ein Verlaufsdiagramm .....	81
8.5	Allgemeine Darstellung der Morpho-Strukturen .....	83

8.6	Semantische Strukturmuster (SSTM) .....	84
8.7	Strukturen im Prozeß .....	87
8.8	Die Aufeinanderfolge der Strukturen im Formulierungsprozeß .....	88
8.9	Strukturfolgen im dreistufigen semantischen System .....	88
<hr/>		
9.0	Die Funktionen an den Knoten des reversiblen Netzwerks .....	91
9.1	Mechanisieretes Denken im Netzwerk? .....	93
<hr/>		
10.0	Aufbau und Leistungen des Netzwerks mittels des speziell entwickelten Graphen (genannt Hoppegraph) .....	95
<hr/>		
10.1	Sprachliche und denkerische Funktionen der Knoten im Netzwerk ..	95
10.2	Leistungen und Möglichkeiten des Knoten-Netzwerks .....	102
10.2.1	Monosemierung im Netzwerk (Diagramm Nr. 4) .....	103
10.2.2	Wertigkeit in den Knotenfunktionen .....	106
10.2.3	Induktionen in den Knotenfunktionen .....	107
10.2.4	Satzplanwechsel .....	108
10.2.5	Überleitung zu anderen Gefügekodklassen (GFCK'n) und Substituenten .....	108
10.2.6	Korrektur eines Substituenten einer Wortinhaltklasse (WOIK) oder Gefügekodklasse (GFCK) .....	109
10.2.7	Erweiterung des Wissens .....	109
<hr/>		
11.0	Das Knoten-Netzwerk, die Hochrechnung und das freie Denken .....	111
11.1	Sprachinhaltliche Syntax ist auch Syntax des Denkens .....	112
11.2	Sprache und Neuro-Netzwerk .....	112
11.3	Wissensdokumentation und/oder funktionale Analyse des Wissens ..	114
<hr/>		
12.0	Analogien der Strukturen, Ganzheitlichkeit in der Sprache? und Freiheit des sprachgebundenen Denkens .....	115
<hr/>		
13.0	Das Logosemantikon .....	119
<hr/>		
14.0	Sprache und Maschine .....	124
<hr/>		
	Register .....	129
<hr/>		